Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 190. Donnerstag, den 16. August 1849.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 15. August 1849.

Die Herren Kaufleute Kohlheim und Rosenbach aus Berlin, Neumann aus Schwetz, log. im Engl. Hause. Die Herren Gutsbesitzer N. und M. v. Lukowitz aus Pinschin, Herr Kaufmann A. Krämer aus Berlin, log. im Deutschen Hause. Die Herren Kaufleute F. W Hahn aus Stettin, Hildebrandt aus Frankfurt a/O. Herr Oeconom Heering aus Mirchau, log. in Schmelzers Hotel.

Bekanntmachungen.

1. Der pensionirte Gensd'arm Carl Jacob Worm und die Wittwe Florentine Heberlein, geb. Krobjinska, hierselbst, haben im Vertrage vom 3. d. Mts. für ihre Ehe die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen.

Dirschau, den 11. Juli 1849.

Königliche Kreis-Gerichts-Deputation.

2. Der Gastwirth Julius Heinrich Sartorius hieselbst und die Jungfrau Emma Charlotte Löwke, haben zufolge des am 30sten April 1849, vor dem Königlichen Kreisgerichte zu Marienwerder errichteten Vertrages für ihre Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Danzig, den 8. August 1849.

Königl. Stadt- und Kreis-Gericht.
II. Abtheilung.

3. Ehevertrag.

Kreis-Gerichts-Deputation Mewe.

Der Gutsbesitzer Rudolph Linck in Jellen und das Fräulein Valesca Frey-

tag aus Mewe, haben für die von ihnen einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen und in dem am 29sten Juli 1849 gerichtlich errichteten Ehevertrage bestimmt, daß das von dem Fräulein Valesca Freytag in die Ehe zu bringende Vermögen die Natur des gesetzlich vorbehaltenen haben soll.

4. Ehevertrag

Kreis-Gerichts-Deputation Mewe.

Der Gärtner Martin Lange und dessen verlobte Braut, Schachtschneider, Caroline, geb. Groß, in Alt-Jahn haben für die von ihnen einzugehende Ehe die Gemeinschaft der eingebrachten Güter, nicht aber des Erwerbes ausgeschlossen.

5 Die verehelichte Züchner Johann Emilie Lux, geb. Kreil, hieselbst, hat beim Eintritt ihrer Großjährigkeit erklärt, die Gütergemeinschaft mit ihrem Ehemanne, Züchner Carl Ferdinand Lux ausschließen zu wollen.

Elbing, den 1. August 1849.

Königl. Kreis-Gericht.

AVERTISSEMENT.

6. Zum Neubau eines Landwehr-Zeughauses sind 102 Schachtruthen Fundamentsteine, 39 Schachtruthen Ziegelstücke, 5103 Kubikfuß gelöschter Kalk, $90\frac{2}{3}$ Schachtruthen Mauersand, 17 Schachtruthen Lehm, 3850 Stück Dachspließen und diverse Sorten Nägel erforderlich. Die vorbezeichneten Baumaterialien sollen im Wege der Submission beschafft werden und sind hiernach wohlversiegelte Offerten mit der Bezeichnung des zu liefernden Gegenstandes bis den 23. d. M. von den betreffenden lieferungslustigen Unternehmern in unserm Geschäftszimmer, Heil. Geistgasse No. 994., abzugeben, welchem nächst die eingegangenen Submissionen zur Lieferung der Fundamentsteine, der Ziegelstücke, des Mauersandes und des Lehms am 24. d. Mts., Vormittags 8 Uhr, dagegen die Submissionen zur Lieferung des Kalks, der Dachspließen und der Nägel am 25. d. Mts., Vormittags 9 Uhr, eröffnet werden, und werden die Submittenten zugleich vorgeladen, in den vorbezeichneten Terminen zur Eröffnung der eingereichten Offerten zu erscheinen.

Die Bedingungen sind in dem Geschäftszimmer ausgelegt und können jederzeit eingesehen werden.

Danzig, den 9. August 1849.

Königliche Garnison-Verwaltung.

7. Auf Grund höhern Orts erlassener Bestimmung soll das hinter dem Zoll-Amts-Gebäude in Neufahrwasser belegene, früher von dem Zoll-Inspektor Wundsch bewohnte Dienstgebäude, im Wege der öffentlichen Licitation zum Verkauf gestellt werden, jedoch unter der Bedingung, daß der Käufer dasselbe sofort abbreche, die alten Baumaterialien fortschaffe und den Platz, vom Tage des von der höhern Behörde ergangenen Zuschlages an gerechnet, binnen 4 Wochen wieder gehörig ebene.

Indem der Verkaufstermin hiemit auf

den 20. August d. J., Vormittags 11 Uhr,

im Bureau der Königl. Abfertigungs-Stelle in Neufahrwasser angesetzt wird, werden Kaufliebhaber zu dem vorgedachten Dienstgebäude eingeladen.

Danzig, den 12. August 1849.

Königliches Haupt-Zoll-Amt.

8. Der Bedarf an Mauerziegeln, Formsteinen und Biberschwänzen zum Neubau eines Landwehrzeughauses soll im Wege des Submission-Verfahrens beschafft werden. Lieferungslustige Unternehmer werden daher aufgefordert, die hierauf Bezug habenden versiegelten Offerten mit der bezüglichen Bezeichnung bis den 24. d. Mts. in unserm Geschäftszimmer, Heil. Geistgasse No 994., abzugeben, auch den 25. d. Mts., Vormittags 12 Uhr, ebendaselbst zur Eröffnung der eingegangenen Submissionen zu erscheinen. Die der Lieferung zur Grundlage dienenden Bedingungen, welche die Sorten und die Anzahl der Steine ergeben, sind jederzeit in unserm Geschäftszimmer einzusehen.

Danzig, den 9. August 1849.

Königliche Garnison-Verwaltung.

9. Die Lieferung von 34 Klaftern büchen Klobenholz, welche annoch für den nächsten Winter zur Heitzung der Polizei-Geschäftszimmer erforderlich sind, soll dem Mindestfordernden überlassen werden.

Zur Ausbietung dieser Lieferung ist Termin auf den 29. August d. J. im Kassen-Lokal des Polizei-Geschäftshauses um 11 Uhr Vormittags angesetzt worden, zu welchem Lieferungslustige mit dem Bemerken hiemit eingeladen werden, daß die Lieferungs-Bedingungen bei dem Registrator Herrn Schuffert in den Dienststunden eingesehen werden können.

Danzig, den 28. Juli 1849.

Der Polizei-Präsident.
v. Clausewitz.

Todesfälle.

10. Den am 10. d. Mts. an der Brustentzündung in Posen erfolgten Tod unseres lieben Gatten und Vaters, des Hautboisten Wilhelm Lemke, vom 5. Infant.-Regiment, zeigen tief betrübt, statt besonderer Meldung, an

die hinterbliebene Gattin und drei Kinder.

11. **Verspätet.**

Das am 12. d. M., Abends 8 Uhr, erfolgte Hinscheiden ihres lieben Mannes, des Leinwandhändlers Hirsch Hirschfeld, im 49sten Lebensjahre an der Cholera, zeigt tief betrübt an die hinterbliebene Wittwe Hedwig Hirschfeld nebst 7 unmündigen Kindern.

12. Am 12. August, um 7 Uhr Abends, starb schmerzlos an den Folgen der bereits überstandenen Cholera, unser College Herr Carl August Herrmann. Ungebeugt von der Trauer um geliebte Kinder, unberührt von körperlichen Leiden, war er während einer 32-jährigen Wirksamkeit an unserer Schule ein seltenes Beispiel gewissenhafter Berufstreue, liebevoller Sorge für die Bildung seiner Schüler und ächter collegialischer Freundschaft. Sein Andenken wird uns unvergeßlich bleiben.

Danzig, den 14. August 1849. Die Lehrer der Petrischule.

Die Beerdigung erfolgt in Ohra, Donnerstag, d. 16. August, um 5 Uhr Nachmitt.

13. Verspätet.

Am 8. d. Mts., Mittags 1 Uhr, starb nach 14stündiger Krankheit an der Cholera, im 72sten Lebensjahre, unsere theuere Mutter, Schwieger-, Großmutter und Schwester, Frau Christine Haushalter, geb Kluwe. Freunden und Bekannten zeigen dieses traurige Ereigniß, um stille Theilnahme bittend, hiemit tief betrübt an Danzig, den 15. August 1849. die Hinterbliebenen.

Literarische Anzeige.

14. In L. G. Homann's Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ging so eben ein:

Die Handlungswissenschaft

für Handlungslehrlinge und Handlungsdiener, oder die Kunst durch 24 Lectionen ein gebildeter Kaufmann zu werden, zur leichten Erlernung der Handlungsgeographie, der Handlungsgeschichte, der Wechsel, Wechselgeschäfte u. Wechselkunde, des kaufmännischen Rechnens, der Münz-, Maaß- u. Gewichtskunde — der Correspondenz u. der einfachen Buchführung. Nebst Anweisung in kurzer Zeit eine schöne feste und geläufige Handschrift zu erlernen; von Bohn. Preis 25 sgr.

Anzeigen.

15. **Concert in Zoppot.**

Einem kunstliebenden Publikum die ergebene Anzeige, daß ich Sonntag, den 19. August, Nachmittags 4 Uhr, im Kursaale, unter gefälliger Mitwirkung des Pianisten Herrn Paul Dentler aus Leipzig, nebst mehreren andern musikalischen Kräften ein Konzert zu geben die Ehre habe. Billetts a 10 sgr, sowie Familien-Billetts pro 4 Personen a 1 rtl. sind in der Handlung des Herrn J. B. Oertell & Co., Langgasse, der Weinhandlung des Herrn Leutholz und am Büffet des Kursaales zu haben. Das Programm erfolgt in den nächsten Blättern.

Edwin Schultz.

16. **Nur bis Sonntag, den 19. d. M.,**

wird mit dem **Cigarren-Ausverkauf**, Langgasse- u. Matzkauschegasse-Ecke 410, im Hause des Herrn Baum, fortgefahren und soll der Rest, bestehend in mittler, feiner und ganz feiner Waare, zu

jedem Preise verkauft werden.

NB Mehrere starke Kisten sind billig abzulassen.

17. Ich mache einem hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich mit dem Schmiede-Meister S— in Compagnie getreten bin und bitte um Beschäftigung. Heinrichs, erster Schmiede-Meister in Danzig, Breitgasse.

18. Ein junges Mädchen, das gute Handarbeit, auch etwas schneidern kann, sucht e. Unterkomm. bei e. anst. Herrschaft, wo mögl. a. d. Lande. Näh. Schidlitz 968.

19. # Für Auswanderer nach Amerika.

Hierdurch erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß mir von dem achtbaren Handlungs-Hause **Carl Pokrantz et Co.** in **Bremen**, die **Agentur** in Betreff der Expedition von Auswanderern nach Amerika pp., ertheilt worden ist.

Es ist nicht nur notorisch, daß **Bremen** für Deutsche der geeignetste Ort zur Auswanderung ist, sondern es ist auch bereits eben so allgemein bekannt, daß das oben genannte Handlungshaus, stets die besten, sichersten und billigsten Expeditionen von Auswanderern nach Amerika pp. bewerkstelligt.

Indem ich daher bemerke, daß nach nunmehr auch erfolgter Aufhebung der Blockade der Weser, zunächst

am 1. u. 15. September d. J

durch obiges Haus, von **Bremen**, direct von der Weser, die sichersten Schiffe, zu den allerbilligsten Preisen, mit Passagieren nach Amerika pp. expedirt werden, ersuche ich alle Diejenigen, welche zur Auswanderung nach Amerika pp. fest entschlossen sind, sich voll Vertrauen an mich zu wenden, da ich nicht nur sowohl mündlich, als auf frankirte Briefe auch schriftlich, zu jeder Zeit die speziellste und gewissenhafteste Auskunft ohne alle Kosten, gerne ertheilen werde, sondern auch die diesfälligen Contracte pp. abzuschließen, und das Handgeld in Empfang zu nehmen, von obigem Hause auctorisirt bin.

Danzig, den 15. August 1849.

Heinrich Eduard Wosché, Breitgasse № 1166.

Concess. Gesch.-Comm. u. bevollmächtigter Agent des Hauses Pokrantz et Co. in Bremen.

20. Nachdem das unter der Firma:

J ä n i c h & K o b l i c k

bestehende

Speditions-, Commissions- & Incasso-Geschäft

von mir bis zum 1. Juli c. für die Erben meines verstorbenen Associers Julius Robert Koblick gemeinschaftlich fortgeführt wurde, ist dasselbe am genannten Tage unter u n v e r ä n d e r t e r F i r m a und u n t e r U e b e r n a h m e s ä m m t l i c h e r A c t i v a und P a s s i v a auf mich allein übergegangen.

Indem ich dies zur öffentlichen Kenntniß bringe, bitte ich, das der Firma geschenkte Vertrauen, ihr ferner zu erhalten.

Danzig, den 15. August 1849.

Friedrich August Jänich.

21. Ein junges Mädchen, welches d. Putzmachen erlernt hat, sucht als solche, od. auch im Seiden- od. Tapisserie-Gesch. sof. e. Placem. Näh. Hl. Geistg. 754., 1 T.h.

22. **Seebad Zoppot.**

Donnerstag, d. 16., 4. Abonn.-Konzert v. Fr Laade. Anf 4½ Uhr. E. f. Nichtab. 2½ sg.

23. **Billige u. bequeme Reisegelegenheit für Fracht** und Passagiere nach Stettin und Berlin Junkergasse im Schwarzen Adler.

24. E. j. Mädchen a. anst. Familie wünscht b. e. D. als Gesellschafterin p. z. w., o. in e. Wirthschaft beh. zu s. Adr. u. L M. w. im Intell.-Comtoir angen.

25. Es wünscht e. geübte Plätterin in oder außer d. Hause Beschäftigung; auch wird daselbst feine Wäsche gewaschen. Zu erfr. Korkenmacherg. 787., 2 Tr. h.

26. Einige geschickte Cigarren-Arbeiter finden sofort Beschäftigung in Elbing bei Tiessen und Sudermann.

27. Freitag, d. 17. d. M., 7 Uhr Abends: General-Versammlung im freundschaftlichen Verein, zur Aufnahme neuer Mitglieder.

Am 11. August 49. Die Vorsteher.

28. Freitag, den 17. d. M., in der Ressource Einigkeit Konzert von der Laadeschen Kapelle. Anfang 5 Uhr. Nachher Tanz Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert am Montage statt.

Der Vorstand.

29. **Colonia.**

Die Feuer-Versicherungs-Gesellschaft Colonia zu Cöln a/R. versichert sowohl Gebäude, als bewegliche Gegenstände jeder Art gegen feste billige Prämien.

Der unterzeichnete, zum Abschluß der Versicherungs-Dokumente bevollmächtigte Haupt-Agent, sowie der Special-Agent Herr A. F. Schmuck, Hundegasse No. 269., sind stets bereit Auskunft zu ertheilen und Versicherungs-Anträge entgegenzunehmen.

E. F. Pannenberg, Langgasse 368.

Danzig, im April 1849.

30. **Schiffs-Verkauf.**

Auf den Antrag der Rhederei des Brigg-Schiffes

„VICTORIA",

135 Normal-Lasten gross, bisher geführt von Capt. J. G. Retzlaff, soll dasselbe Montag, den 20. August a. c, Nachmittags 3 Uhr, im Comtoir des Unterzeichneten an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden.

Das Schiff liegt am Arnoldschen Hofe im Dunsch und das Verzeichniss des Inventariums zur Einsicht bei

Fr. von Dadelsen,
Schiffs-Mäkler.

Stettin, den 1. August 1849.

31. 600 Thlr. werden gegen genügende Sicherheit und Wechsel gesucht. Adressen unter H. M. nimmt das Intell.-Comtoir an.

32. Ein gutes Fortepiano ist billig zu verm. Hundegasse No. 80.

33.  Eine am lebhaftesten Orte gelegene Schankgelegenheit ist zu vermiethen. Näheres Kuhthor in der Sonne.

34. Ein Schlosserbursche wird gesucht Lastadie No. 463.

35. Kirchliche Anzeige.
Mit Gottes Hilfe gedenke ich Montag den 20sten d. M., den Confirmanden-Unterricht zu beginnen. F. Karmann, Pred.
36. Verschiedene große und kleine ländliche Besitzungen, sowie auch Nahrungshäuser in und außerhalb der Stadt habe ich im Auftrage zu verkaufen.
N. C. Kohn, Brodbänkengasse No. 666.
37. **Kaffee-National.**
Heute Abend Harfen-Konzert von der Familie Tauber. Brämer.
38. Ein Bursche, am liebsten vom Lande, der Lust hat die Handlung zu erlernen und mit den nöthigen Schulkenntnissen vertraut ist, findet sofort ein Unterkommen. Wo? sagt die Wedelsche Hofbuchdruckerei.
39. Mehrere Besucher des Tivoli-Theaters ersuchen Herrn Direktor Kopka, wie in Wien, Hamburg, Berlin pp., auch hier eine **Tivoli-Fest-Vorstellung** zu veranstalten und damit die beliebte **Schlacht-Musik** zu verbinden.
40. Ein Handlungsgehilfe fürs Materialgesch., der polnisch. Sprache mächtig, w. v. 1. Sptbr. od. 1. Oktob. c. in hiesig. Stadt ein Unterkomm. Auf hohes Gehalt w. nicht geseh., nur auf solide Behandlung. Baldige Nachfrag. erwart. Fleischerg. 62.
41. Die Sänger d Lehrervereins vers. s. Sonnabend, d. 18. d., N. um 5 Uhr.
42. **Heute** Donnerstag, den 16., **Harfen-Konzert** von der Familie Walter aus Böhmen in der Thalmühle bei Herrn Senf.
43. Mädch., d. im Westennäh. geübt sind, könn. s. meld. Goldschmiedeg. 1099. 1 T.
44. Eine ordentliche Aufwärterin wird verlangt Breitgasse 1916., 3 Trepp. h.
45. Ein schwarzer Wachtelhund, auf den Namen „Nero" hörend, an den Vorderpfoten die Spitzen weiß, hat sich verlaufen. Wer ihn wiederbringt, erhält Mattenbuden No. 262. eine Belohnung.

Vermiethungen

46. Langefuhr No. 20. ist 1 Wohnung von 2 Stuben, Küche, Keller, Boden, mit eigener Thüre, Michaeli zu vermiethen; das Nähere Langfuhr No. 21.
47. Jopengasse 712. sind 2 Zimmer und Kammer parterre gleich zu vermiethen.
48. Auf dem Langenmarkt No. 451. sind mehrere Gelegenheiten zu vermiethen
49. Langgasse 511. sind 2 Z., Küche, Boden, Keller zu verm.
50. Schneidemühle- und Schloßgassen-Ecke No. 764. ist die Saal-Etage, 1 Saal nebst Kabinet, 3 Stuben, Gesindestube, 2 Küchen, Boden, Keller, Pferdestall und Remise, im Ganzen oder getheilt; auch sind daselbst Stuben mit Meubeln nebst Beköstigung billig zu vermiethen.
51. Logis von 2 kleinen Stuben ꝛc. ist zu v. Weißmönchenkirchengasse 57.
52. E. freundl. Wohnung v. 2—3 dek. Stub., 2 Küch., meh. Kamm. m. eig. Hausthür, ist in d. Weideng. zu v. D. Näh. b. d. Zimmermstr. Richau, Steind. 388.
53. Altst. Graben 428. ist e. schöne freundl. Wohnung v. 3 Zimm. n. allem Zubehör, sogar Wasser im Hause, e. Tr. vorne heraus, v. Oktober ab zu vermth.

54. **Um den Bestand meines Lagers während des nur noch kurzen Aufenthalts in Danzig, gänzlich auszuverkaufen, habe ich die Preise um mehr als 25% heruntergesetzt**

und verkaufe von jetzt ab:

Feine gestickte Kragen, Fabrikpreis 10 15, 20 sg., 1 rtl., jetzt für 6 bis 20 sg.

Ganz fein gestickte Kragen, echte Pariser, Fabrikpreis 2, 3 bis 6 rtl., jetzt für 1, 1½ bis 3 rtl. die allerfeinsten.

Fein gestickte Chemisetts, Fabrikpreis 1 bis 3 rtl., jetzt für 20 sg. bis 1½ rtl., auch eine andere Qualität a 10, 15 sg.

Pellerinen, Cardinal, Canezous, im neuesten Facon, auf Mousselin und Tüll gearbeitet, auch von echten Spitzen, Fabrikpreis 1 rtl. bis zu 8 rtl. jetzt für 15 sg. bis zu 3 rtl. die allerfeinsten.

Echte Battist-Taschentücher, fein gestickt, Fabrikpreis 2½ bis 24 rtl. jetzt von 2, 3, 4 bis 10 rtl. die eleganteste n.

Dieselben in halbleinenem Battist, fein gestickt, 10, 12, 15 sg.

120 Dtzd. echte leinene Battist-Taschentücher, Fabrikpreis 6, 8, 10 b. 18 rtl. pro Dtzd. jetzt von 3, 4, 5 bis 9 rtl. pro Dtzd. die besten. Für rein leinen garantire ich.

Eine Partie von 80 Dtzd. pariser Glacéhandschuhen (Chevreaux) Fabrikpreis 7 u. 8 rtl., jetzt für den spottbilligen Preis 4, 5, 6 rtl. pro Dutzend, auch ½ und ¼ Dutzend.

25 Dtzd. Herren-Glacee-Handschuhe v. 15 bis 25 sg. p. Paar, Werth doppelter.

Voiles de Lyon, etwas ganz neues in Schleiern, mit 2 Farben, 18, 20, 25 sg, 1 bis 2 rtl., Werth doppelter.

Gardienen noch in großer Auswahl, deren Fabrikpreis bis zu 24 rtl. pro Fenster ist, sollen zu 1⅙, 1½, 2, 3 bis zu 12 rtl. die elegantesten, abgegeben werden.

So außerordentlich fein gearbeitete Stickereien zu so auffallend billigen Preisen einzukaufen, kann sich unmöglich wieder ereignen; deshalb wollen die hochgeehrten Damen hievon gefällige Notiz nehmen und mich mit recht zahlreichem Zuspruch beehren.

M. S. Bernau, ci-devant **Dupuy**, Stickerei-Fabrikant aus Nancy und Paris,

nur noch acht Tage hier.

Langgasse № 375., im Laden,

neben der Handlung „Piltz & Czarnecki“.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 190. Donnerstag den 16. August 1849.

55. Burgstraße 1667. ist 1 freundl. Zimm. m. Kamm., Küche u. Boden von einem ruhigen Bewohner oder Bewohnerin Michaeli zu beziehen. Nachricht daselbst.
56. In einer der lebhaftesten Straßen, Mitte der Rechtst., ist 1 Ladenlokal nebst Spinden, Tombank und Wohngelegenheit zu verm. Zu erfrag. Altst. Graben 430.
57. Brodbänkengasse 666. ist eine Wohnung zu vermiethen.
58. Vorst. Grab. 175. sind 2 einzelne Stuben, mit auch ohne Meub, zu vm.
59. Böttcherg. 1060,61. s. 4 Stub. vis à vis zu verm. Ketterhagerg. 84. zu erfrag.
60. Ein freundliches Logis ist Kassubschenmarkt 880. zu vermiethen.
61. Brodbänkeng. 699. ist eine meubl. Stube n. vorne zu vermiethen.
62. Ein freundliches Logis mit eigener Thüre (Sonnenseite), 6 heizbaren Zimmern, Keller, Apartement, Hof mit Brunnen, Speisekammer, 3 Böden rc., ist zu vermiethen und Michaeli, rechter Ziehzeit, zu beziehen. Das Nähere in der Wedelschen Hofbuchdruckerei.

A u c t i o n e n.

63. **Auction mit krummen Balken.**

Montag, den 20. August 1849, Vormittags 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler an der Kämpe, in der Nähe des Holzfeldes des Herrn Rokicki jun., in öffentlicher Auction an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkaufen:

101 Stück krumme fichtene Balken,

in den Wäldern des Grafen Herrn v. Zamoyski gearbeitet. Rottenburg. Görtz.

64. **Auction mit holländischen Heeringen.**

Freitag, den 17. August 1849, Vormittags 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler am Königl. Seepackhofe in öffentlicher Auction an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkaufen:

100/16 Tonnen }
100/32 Tonnen } **holländische Heeringe von diesjährigem Fange,**

und einige Tonnen **holländische Heeringe von vorjährigem Fange,**

welche dieser Tage mit dem Schiffe Gezina, Capt. Pronk, eingebracht sind.

Rottenburg. Görtz.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

65. Langgarten 235,237. sind gute Birnen und Aepfel billig zu verkaufen.
66. 2 Epheubäume zur Laube sind zu verkaufen Holzmarkt No. 13.
67. 2 gute Pferde, Rapp- und Fuchsstute, erste sich gut für den Frachtwagen eignend, die andere gutes Droschkenpferd a 45 rtl., stehen auf Saspe, im ersten Hofe von Neuschottland kommend, zum Verkauf.

68. **Beste holländ. Voll-Heeringe von diesjährigem Fange in 1/16, 1/32 und einzeln empfehlen**

Hoppe & Kraatz, Breitgasse u. Langgasse.

69. Ein fast neuer gestrichener Grützkasten ist billig zu vk. Schloßgasse 764.

70. Ein schönes Ladenspind mit Glasfenstern u e. Tombank, zu jedem Geschäft und besonders zu einem Putzgeschäft sich eignend, ist sehr billig zu verkaufen Langgasse No. 376. im Laden; daselbst sind auch einige Haus- u. Stubenthüren, Fenstern und eiserne Fensterladen sehr billig zu verkaufen.

71. Schöne Tischbutter 4¾ sg., eingeschl. 4½ u. bei gr. Abnahme noch bill. empf. H. Vogt.

72. Saubere, trockne, frisch gepflückte Kirschen zum Kochen und Einlegen sind a 10 Pf. pro ℔ zu haben. Wo? wird vom Herrn Kaufmann Kadowski, Neugartenecke, nachgewiesen.

73. **☛ Schwarze Kleider-Taffette ☚**

erhielt ich in Commission und bin ich beauftragt, dieselben für Rechnung einer aufgelösten Fabrik so schnell als möglich zu den billigsten Preisen zu verkaufen.

Albert Voigt junior, Schnüffelmarkt 638.

74. **Diesjährige frische holländische Heeringe empfiehlt billigst J. G. Amort, Langgasse 61.**

75. **Die Niederlage**

der

Papier und Schreib-Materialien-Handlung

von Victor Fischer,

grosse Krämergasse No. 652.,

empfiehlt dauerhaft gearbeitete Schulschreibehefte, eine neue Sendung Porte monnaies und Cigarren-Taschen, so wie alle Sorten Lederwaaren und sonstige in dieses Fach einschlagende Artikel zu den billigsten Preisen.

76. **Aechten Kachlinski-Taback**

haben wir, mehren Wünschen zu genügen, nun anfertigen lassen und empfehlen solchen sowohl, wie Nessing-, Schuten-, Carotten-, Marocco-, Tonco- und Bahia-Schnupftabacke ꝛc. gut und billigst. Preuß & Co., Breitgasse, der Junkerg. gegenüber.

77. Ein Fenster- und ein Jagdwagen, sowie 1 Paar neusilberne Geschirre steh. beim Sattlermeister Nötzel, Vorst. Graben 38., zum Verkauf.

78. **Langg. 377. sind Kisten billig zum Verkauf.**

79. Die Stahlfederhandlung von J. Le Clerc bleibt diese Woche geschlossen.

Redaktion: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck d. Wedelschen Hofbuchdruckerei.